

Jahresbericht 2023

Alteglöfshaus, im August 2024

Rechtliche Verhältnisse

- Name: Bundesstiftung LiveKultur
- Rechtsform: Stiftung des öffentlichen Rechts
- Sitz: Alteglöfshaus
- Anschrift: Am Schloßhof 1 - 93087 Alteglöfshaus
- Registereintrag: Transparenzregister ab 28.01.2021
- Satzung: Gültig in der Fassung vom 28.01.2021
- Geschäftsjahr: 1.1.2023 -31.12.2023

Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere die Pflege und der Erhalt der Pop-, Club- und Livemusikkultur in Deutschland sowie der Erwerb, die Sicherung und Wiederherstellung bedeutsamer Kulturräume und Flächen in Deutschland.

Stiftungsvorstand

- *Karsten Schölermann* (Vorsitzender),
- *Anna Blaich* (stellvertretende Vorsitzende),
- *Bernd Strieder*
- *Felix Grädler*

Stiftungsbeirat

- *Luise Amtsberg*, MdB, Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien, Bundestagsfraktion Bündnis '90/Die Grünen
- *Nicole Erfurth*, Vorstandin Berlin Worx e.V. und Clubcommission Berlin e.V.
- *Steffen Kache*, Vorstand LiveKomm und Leipziger Club- und Kulturstiftung
- *Ina Kessler*, ehem. Geschäftsführerin Initiative Musik gGmbH
- *Cansel Kiziltepe*, MdB, SPD, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen
- *Caren Lay*, MdB, stellv. Fraktionsvorsitzende und Sprecherin für Mieten-, Bau- und Wohnungspolitik der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
- *Christian Ordon*, Geschäftsführung LiveKomm

- *Hagen Reinhold*, MdB, FDP, Mitglied im Bauausschuss des deutschen Bundestages
- *Wolf-D. Schoepe*, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
- *Sacha Ritter*, Geschäftsführer der Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft e.V. (IGVW)

Beirat

Wir haben drei Beiratssitzungen gemeinsam durchgeführt:

- Am **28.3.2023 / House of Music, Berlin & Online** berichteten wir von dem abgeschlossenen Kooperationsvertrag zur Umsetzung der Festivalstudie und stellten die Vision eines „LiveMusic Funds“ vor.
- Am **4.7.2023 im Kraftwerk Berlin / Schalterraum** stellten wir unseren Jahresabschluss 2022 vor und berichteten von der neuen Kampagne „Clubs are Culture“. Gastgeber Tjabo Reuter / Tresor Berlin stellte das Konzept der „Academy of subcultural Understanding“ vor.
- Am **7.11.2023** in den Räumen der **Initiative Musik / Berlin** stellten wir unseren neuberufenen Beirat Sacha Ritter vor, berichteten von der Vergabe der Festivalstudie an das Forschungsteam und dem neuen Projektantrag „FINTA Mentoring“ sowie den Beratungen für den Erwerb von Kulturimmobilien (Kulturhaus Wilster, Kulturkirche Greiz)

Zum Jahresende lief die Beiratsberufung von Hagen Reinhold aus.

Aktivitäten 2023

In unserem dritten Stiftungsjahr konnten wir unsere Präsenz auf maßgeblichen Branchenveranstaltungen intensivieren und unsere begonnenen Projekte fortführen.

Konferenzen

Auf der „**Dialog.Pop**“ auf Schloss Alteglofsheim begleiteten wir den Schwerpunkt „Festivals“ und gestalteten diverse Panels. Dabei stellten wir zusammen mit der Initiative Musik das Projekt „Festivalstudie“ vor. Darüber hinaus waren wir in der zweiten Jahreshälfte auf dem „**Reeperbahn Festival**“ sowie auf den

Fachkonferenzen „**Festival Playground**“, „**Future of Festivals**“ und „**Stadt nach Acht**“ in Berlin präsent. Zentrale Aufgabe war die Aktivierung der Festivalszene für die kommende Festivalstudie.



Foto: Konferenz der Konferenzen, Dialog.Pop 2023 (Credits: VPBy e.V.)

Projekte

Die Festivalstudie

In dem ersten Quartal 2023 wurde mittels „Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb“ ein wissenschaftlicher Partner für die Umsetzung des Projektes gesucht, welchen das Forschungszentrum C:POP der Universität Paderborn für sich entschied. Ende Juli wurde in einem ersten KICKOFF- Termin in Paderborn mit dem inhaltlichen Diskurs bezüglich Begriffsdefinition „Musikfestival“, Gestaltung Grundgesamtheit und Fragebogen, potentielle Interviewpartner:innen und Forschungsdesign begonnen. Die Diskurse wurden in wöchentlichen Arbeitskreisen und Meetings vorangetrieben und modifiziert.

Im 3. Quartal 2023 wurde der Forschungsstand Vertreter:innen von Landes- und Bundesverbänden, kulturpolitischen Akteur:innen, Festivalveranstalter:innen und

anderen relevanten Stakeholdern in drei Roundtables (Berlin, Würzburg, Hamburg) präsentiert und zur Diskussion gestellt. Die daraus gewonnenen Ergebnisse wurden in das Forschungsdesign integriert.

Die Ausgestaltung von Fragebogen und die Generierung der Grundgesamtheit sowie die Vertragsgestaltung führte zu umfangreichen Diskussionen, was erhebliche Verschiebung im Zeitplan zur Folge hatte. Mit dem Fokus auf die Qualität der Studie wurde die anvisierte Feldphase ins Jahr 2024 gelegt.

Clubs are Culture

Mit Hilfe einer Projektförderung der Initiative Musik, sowie mit Spenden von den beteiligten Landesverbänden der LiveKomm für den Eigenanteil des Projektes, wurde seit dem 15.8.2023 erfolgreich die Kommunikationskampagne „Clubs are Culture“ umgesetzt.

Die Kampagne wurde als eine Social Media Kampagne konzipiert, die eindringlich über den Notstand der Clubkultur in Deutschland aufklärt. Dabei steht uns die AG Kulturraumschutz der LiveKomm zur Seite. Herausragendes Ziel der Kampagne ist die öffentliche Unterstützung der geplanten Novellierung Baunutzungsverordnung um Musikclubs gemäß Bundestagsbeschluss zu „Anlagen kultureller Zwecke“ erklären zu können. Hierzu beteiligten wir uns bis zum Jahresende sozial-medial begleitet an 12 Veranstaltungen / Versammlungen.

<https://www.clubsareculture.de/rettetdieclubs/>



Foto: Kampagnenbild clubsAREculture

Die erzielten Erfolge in der Kommunikation, Vernetzung und Präsentation legen einen vielversprechenden Grundstein für die weiteren Projektphasen. Da die Bundesrats- und Bundestagssitzungen nicht wie geplant Ende 2023 erfolgten, wurde eine Verlängerung des Projektes bis Ende Juni 2024 beantragt.

Arbeitskreis Fortbildung

Mentoring

Nach ersten Panels auf Konferenzen in den vergangenen Jahren zum Thema Gleichberechtigung und Diversität hinter der Bühne haben wir 2023 Anträge zur Durchführung eines Mentoring Programms eingereicht. Durch den positiven Bescheid kann 2024 das Mentoring Programm umgesetzt werden.

Finanzen

Zum 31.12.2023 weist unser Konto ein Guthaben von **152.636,49 €** aus. (Vorjahr: 108.876,18). Unser Stiftungskapital ist somit vollständig vorhanden.

Einnahmen (+) 70.060,00 €

- Spendeneinnahmen	150,00 €
- Zweckgebundene Zuwendungen	6.100,00 €
- Umsatzerlöse Zweckbetrieb	48.810,00 €
- Projektzuschüsse	15.000,00 €

Diese verteilen sich auf die beiden Projekte „Clubs are Culture“ (24.350,--) und „Festivalstudie“ (45.560,--) sowie eine freie Spende über 150,--.

Ausgaben (-) 61.993,36 €

- Projektbezogene Fremdleistungen	47442,63 €
- Löhne und Gehälter	8.876,30 €
- Reisekostenerstattungen	2.076,95 €
- Rechts- und Steuerberatungskosten	1.908,47 €
- Betriebsbedarf / GWG	1.689,01 €

Diese verteilen sich auf die beiden Projekte „Clubs are Culture“ (12.604,51) und „Festivalstudie“ (46.803,24) sowie allgemeine Kosten (2.585,61).

Es entstand ein Überschuss in Höhe von 8.066,64 €.

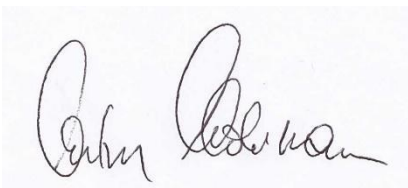
Der deutliche Liquiditätsüberhang auf unserem Konto erklärt sich aus den bereits gebuchten, aber noch nicht gezahlten Rechnungen zur Festivalstudie sowie weiteren Rückstellungen in der Gesamthöhe von 35.693,59 €.

Zukunftsmusik

Unser drittes Stiftungsjahr war von unseren ersten Stiftungsprojekten geprägt. Mit der Festivalstudie und der Kampagne „Clubs are Culture“ gelangen es uns zwei bundesweit wirksame Projekte zu starten. Diese konnten neben den maßgeblichen Projektförderungen auch durch zweckgebundene Spenden finanziert werden. Dabei unseren Stiftungszweck, die Sicherung und Wiederherstellung bedeutsamer Kulturräume und Flächen in Deutschland, im Auge zu behalten bleibt unser mittelfristiges Ziel.

Dazu gehören auch die Ausrichtung eines „Musikstiftungstag“ in Deutschland sowie die bundesweite Einführung eines „LiveCulture Fonds“ und die Umsetzung des Mentoring Programms. Hierfür werden wir weiterhin versuchen unsere Stiftung verbandsübergreifend zu öffnen, und mit den Netzwerken der Partnerverbände (LIVEKOMM, BDKV, VPLT, EVVC u.v.a.) in engen Austausch zu gelangen.

Auf weitere Unruhestiftung freuen sich Eure Stiftungsvorstände



Karsten Schölermann, Vorsitzender



Anna Blaich, stellv. Vorsitzende



Bernd Strieder



Felix Grädler